



Leitfaden:

Zitieren und Bibliografieren

am FB 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport

SoWi?So! Servicemanagement Studium und Lehre

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich 02 – Sozialwiss., Medien und Sport

Homepage: <https://www.sowiso.uni-mainz.de>

E-Mail: sowiso@uni-mainz.de



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: *SoWi?So!-Service-management Studium und Lehre – Johannes Gutenberg-Universität Mainz - 2021, Lizenz: [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)*.

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Liebe Studierenden des FB02,

mit dem folgenden Leitfaden sollen die wesentlichen Punkte zum Zitieren und Bibliografieren in einer wissenschaftlichen Arbeit zusammenfassend und in Kürze für Sie dargestellt werden. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren wissenschaftlichen Arbeiten!

- I. Zitieren und Bibliografieren – Einleitende Worte
- II. Wissenschaftliches Arbeiten – Zitieren
- III. Wissenschaftliches Arbeiten – Bibliografieren

Vorbemerkungen

Die folgenden Hinweise sind als fachübergreifende allgemeine Hinweise zu verstehen. Von großer Bedeutung ist, dass Sie sich stets über fachspezifische Anforderungen in Ihren jeweiligen Prüfungs- und Studienbüros, Seminaren und direkt bei Ihren betreuenden Dozenten und Dozentinnen erkundigen. Vielmehr bedingt die Art der wissenschaftlichen Arbeit - von Forschungsberichten zu Masterarbeiten - Umfang und Vorgehensweise eines Exposés. Ferner möchten wir Sie bitte sich über aktuelle Änderungen im Rahmen der Corona-Pandemie unter folgendem Link zu informieren: <https://corona.uni-mainz.de>.

I. Zitieren und Bibliografieren - Einleitende Worte

Elementar für das wissenschaftliche Schreiben ist die Aneignung grundlegender Kenntnisse zu Zitieren und Paraphrasierweise, sowie dem Bibliografieren. Die folgenden Hinweise sind als fachübergreifende allgemeine Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten zu verstehen. Von Bedeutung bleibt, dass Sie sich stets über fachspezifische Anforderungen in Ihren jeweiligen Prüfungs- und Studienbüros, Seminaren und direkt bei Ihren betreuenden Dozenten und Dozentinnen erkundigen. Im Folgenden werden daher Hinweise zum Zitieren und Bibliografieren vorgestellt, die gegebenenfalls durch fachspezifische Anforderungen ergänzt oder revidiert müssen.

II. Wissenschaftliches Arbeiten – Zitieren

„Ein Zitat ist eine wortgetreu oder sinngemäß übernommene Passage aus einem Text oder ein Hinweis auf eine bestimmte Textstelle“ (Voss, 2019, S. 114).

In wissenschaftlichen Arbeiten ist es notwendig aufzuzeigen, auf wen ein Gedanke etc. zurückgeht. Sämtliche Quellen, die verwendet werden, müssen unter Achtung der Vorgaben wissenschaftlicher Redlichkeit angegeben werden. Mit verschiedenen Zitierweisen wird erstens eine Sorgfältigkeit der Auseinandersetzung mit relevanten wissenschaftlichen Quellen aufgezeigt. Die Bezugsquellen dienen zudem zur Unterstützung der eigenen Argumentation, zum Vergleich verschiedener Standpunkte und zum eigenen Schutz in Form einer Kennzeichnung von Passagen, die nicht der eigenen Position entsprechen.

In diesem Leitfaden wird die amerikanische Zitierweise verwendet und erklärt. Es handelt sich hierbei um eine Kennzeichnung der Zitate und Quellen direkt im Text nach dem verwendeten Zitat. Sämtliche Hinweise basieren auf der „Skizze: Hinweise zur formale Gestaltung im Bereich Bildungswissenschaften/ Erziehungswissenschaft“ von Edelbruck & Carvalho (2011):

- **Direkte Zitate:** „Das **wörtliche Zitat** steht in Anführungszeichen [...]. Dies erfolgt nach dem Schema: **(Autor Erscheinungsjahr, Seitenangabe)**“ (Edelbruck & Carvalho, 2011, S. 2).

Folgende Eigenheiten sind bei der Zitierung zu beachten:

Zitat geht über eine Seite hinaus:	Beispiel: (Voss 2019, S.55f.).
Zitat geht über mehrere Seiten hinaus:	Beispiel: (Voss 2019, S.55ff.).
Bei einem bis drei Verfassern werden alle namentliche genannt, darüber hinaus erfolgt folgende Schreibweise:	Beispiel: (Voss et. al 2019, S.55).
Im Original verwendete Hervorhebungen, Kursivschreibungen, Rechtschreibfehler, Grammatikfehler müssen übernommen werden:	Beispiel: (Voss 2019, S.55, Hervorhebungen im Original).

	Fehler im Original können mit <i>[sic!]</i> gekennzeichnet werden.
Eigene Hervorhebungen werden gekennzeichnet.	Beispiel: (Voss 2019, S.55, <i>Hervorhebung M.M.</i>). → (M.M. steht hier für Maxi Muster als Beispiel).
Zitate, die nicht aus dem Originalwerk entnommen werden bedürfen einer spezifischen Kennzeichnung und sollten nur in Ausnahmen genutzt werden.	Beispiel: (Brunner zit. nach Voss 2019, S.55).
Auslassungen werden gekennzeichnet.	Beispiel: „[...]“ (Voss 2019, S.55).
Grammatische Anpassungen werden gekennzeichnet.	Beispiel: „... ausreichend[e]...“ (Voss 2019, S.55).
Blockzitate (mehr als 40 und max. 200 Wörter) werden eingerückt, in kleinerer Schriftgröße und kleinerem Zeilenabstand geschrieben. Hier sind keine Anführungszeichen notwendig.	
Zitat im Zitat wird mit einfachen Anführungszeichen gekennzeichnet.	Beispiel: „... ‚...‘...“ (Voss 2019, S.55).

- **Indirekte Zitate:** Indirekte Zitate, oder auch Paraphrasierungen genannt, sind sinngemäße Umschreibungen aus anderen Quellen und werden ebenfalls gekennzeichnet. Beispiel: (vgl. Voss 2019, S.55ff.).

Fehler beim Zitieren:

- Zu umfangreiche und häufig Zitate.
- Zitierung nur am Absatzende.
- Keine Bewertung von Quellen und Nutzung von nicht wissenschaftlichen Quellen.
- Alleinige Nutzung von Lehrbüchern und Einführungstexten.
- Nur kleine Abweichungen vom Originaltext, die nicht als direktes Zitat gekennzeichnet

III. Wissenschaftliches Arbeiten – Bibliografieren

Am Ende einer jeden wissenschaftlichen Arbeit steht das Literaturverzeichnis, auch Quellenverzeichnis oder Bibliografie genannt. Hier werden alle verwendeten Quellen vollständig und alphabetisch sortiert angegeben. Dabei sind einige Besonderheiten hinsichtlich der großen Vielfalt an Quellen zu beachten, die gemäß der Auflistungen von Edelbruck und Carvalho (2011, S. 4f.) beispielhaft aufgeführt werden.

Bücher/ Monographien	Bohl, Thorsten (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. 3. Auflage, Weinheim u.a. Bei mehreren Autoren: Paradies, Lilane/ Linser, Hans Jürgen (2005): Differenzieren im Unterricht. 2. Auflage, Berlin
Sammelbände/ Herausgeberbände	Assmann, Alida/ Friese, Heidrun (Hg.) (1998): Identitäten. Erinnerung, Geschichte, Identität. Frankfurt am Main
Aufsätze aus Sammel-/Herausgeberbänden	Wagner, Peter (1998): Fest-Feststellungen. Beobachtungen zur sozialwissenschaftlichen Diskussion über Identität. In: Assmann, Alida/Friese, Heidrun (Hg.): Identitäten. Erinnerung, Geschichte, Identität. Frankfurt am Main, S. 44-72

Zeitschriftenartikel	Lange, Hermann (2003): Wie heterogen sind deutsche Schulen und was folgt daraus? In: Pädagogik 9/03, Weinheim, S.32-37
Zeitungsartikel	Hermann, Günther: Das Medienzeitalter. Monopolisten auf dem Vormarsch. Kommentar in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 237 vom 13./14. Oktober 2001, S. 2
Internetquellen	Arbeitsgruppe Portfolio (2005): Von H wie Hausarbeit bis P wie Portfolio. Von klassischen zu neuen Formen des Leistungsnachweises im Lehrerstudium. Eine Handreichung. URL: http://www.upress.uni-kassel.de/online/frei/978-3-89958-157-7.volltext.frei.pdf (27.03.2010)

Literaturverzeichnis

- Edelbruck, N., & Carvalho, N. (2011). *Skizze: Hinweise zur formale Gestaltung im Bereich Bildungswissenschaften/ Erziehungswissenschaft*. Abgerufen am 11. November 2018 von https://www.schulpaedagogik.uni-mainz.de/files/2014/08/formale_Hinweise_Bachelorarbeit.pdf
- Voss, R. (2019). *Wissenschaftliches Arbeiten... leicht verständlich!* (6. überarbeitete Auflage Ausg.). München: UVK Verlag.

IMPRESSUM

Dieses Dokument ist ursprünglich im Rahmen des Gesamtprojektes Lehren, Organisieren, Beratung (LOB) 2013-2020 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz entstanden



LEHREN
ORGANISIEREN
BERATEN



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

und wird durch die MitarbeiterInnen des SoWi?So!-Servicemanagements Studium und Lehre kontinuierlich aktualisiert und überarbeitet.

Herausgeber: SoWi?So!-Servicemanagement Studium und Lehre
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich 02 – Sozialwiss., Medien und Sport

Kontaktdaten: SoWi?So!-Servicemanagement Studium und Lehre
Homepage: <https://www.sowiso.uni-mainz.de>
Email: sowiso@uni-mainz.de

Unter Mitarbeit von Esther Brendel, Denis Djeladinovic, Fabian Escher, Norman Hänslers, Marius Harring, Ilka Jakobs, Simon Klinkler, Felicitas Klöckner-Nowotny, Thomas Kording, Daniela Lamby, Inga Ferreira Lopez, Karl Marker, Alena Michel-Kröhler, Barbara Elisabeth Müller, Melanie Rach, Sarah Rau, Cedric Rörig, Sarah Sahrakhiz, Stefan Schlag, Julia Seitz, Nico Sontag, Dennis Voll, Svenja Wassenberg, Farid Zarieh.